



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2023

Finde Deine Berufung – beim DRK!



UNSERE THEMEN

- DRK bewältigt globale Krisen
- Mehr als nur ein Job: Ausbildung beim DRK
- Mitgliedschaft beim DRK
- Betreuungsverein
- Alles aus einer Hand
- Mehr als ein Ehrenamt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als am Morgen des 6. Februar in der Türkei und in Syrien die Erde bebte, haben Hilfsorganisationen wie das DRK wieder schnellstmöglich Unterstützung geleistet – auch dank spontaner Spenden aus der Bevölkerung. Dabei bewährte sich einmal mehr, dass das DRK seit vielen Jahren eng mit dem Türkischen Roten Halbmond und dem Syrischen Arabischen Roten Halbmond zusammenarbeitet. In der betroffenen Region im Grenzgebiet zur Türkei leben auch viele Tausend Geflüchtete aus Syrien, dem Iran, Afghanistan und anderen Ländern, deren Lage sich durch die Katastrophe zusätzlich verschlechtert hat. Wie ihnen steht das DRK vertriebenen Menschen weltweit zur Seite. Der Weltflüchtlingstag am 20. Juni rückt ihr Schicksal besonders in den Fokus, doch die Betroffenen brauchen dauerhaft Hilfe. Erfahren Sie auf Seite 2 mehr über unsere Hilfeleistungen des Fachbereichs Migration.

Das DRK steht für Vielfalt – auch in seinem Engagement für die Ausbildung junger Menschen. Um den zunehmenden Aufgaben weiter gewachsen zu sein, bilden auch wir unseren Nachwuchs selbst aus – und die Bandbreite der Berufe, die junge Menschen beim DRK erlernen, ist größer als viele denken. Auf Seite 3 geben wir einen Einblick über unsere Ausbildungsberufe. Wir freuen uns, dass sich gerade in Krisenzeiten Menschen für eine Mitgliedschaft beim DRK entschieden haben. Jede Mitgliedschaft hilft, die vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben unseres Verbandes zu leisten. Unser Mitgliederbrief stellt mit jeder Ausgabe eine andere Facette des DRK vor – mit dem Versprechen, die unermüdliche Stimme für alle zu sein, die uns brauchen. Dank Ihrer Hilfe.

Ihr
DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V.

DRK bewältigt globale Krisen

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Das DRK engagiert sich in vielen Krisenregionen für sie.

In der Mitte des vergangenen Jahres zählte das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) rund 103 Millionen gewaltsam vertriebene Menschen. Dazu gehören neben Geflüchteten auch Asylsuchende, Binnenvertriebene und andere Schutzbedürftige. Unter anderem machte der Krieg in der Ukraine etwa 5,4 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer zu Geflüchteten und weitere 6,3 Millionen zu Binnenvertriebenen, die innerhalb des Landes eine neue Bleibe suchten. Sie zu unterstützen, ist nach wie vor ein Schwerpunkt der DRK-Flüchtlingshilfe. Parallel dazu ist das Rote Kreuz in zahlreichen Ländern für geflüchtete Menschen im Einsatz – beispielsweise aus Venezuela und Syrien, in Bangladesch, im Sudan, Jemen und in Uganda. „Weltweit sind mehr geflüchtete Menschen denn je auf humanitäre Hilfe angewiesen“, betont DRK-Generalsekretär Christian Reuter.

In Bangladesch etwa haben seit 2017 fast eine Million Menschen aus dem benachbarten Myanmar vor gewaltsamen Konflikten Zuflucht gesucht. Das DRK unterstützt den Bangladeschischen Roten Halbmond seit Beginn der Krise bei der Versorgung



© Dieter Schütz/DRK

Das zehnjährige Waisenkind Noor Kayess das im Flüchtlingslager Kutupalong lebt

der Hilfsbedürftigen nahe der Küstenstadt Cox's Bazar. Das dortige Flüchtlingscamp „Kutupalong“ gilt als das größte der Welt. Den Menschen fehlt es nach wie vor an Medizin, Wasser, Nahrung und Materialien für den Bau von Unterkünften. Es geht unter anderem darum, die Hygiene zu verbessern und Katastrophenvorsorge zu betreiben, denn die Region ist eine der ärmsten und katastrophenanfälligsten des Landes. Mit seiner Schwestergesellschaft

in Bangladesch hat das DRK drei Projekte initiiert, die in den Camps und in den vor Ort bestehenden Gemeinden sowie an Schulen in dem Gebiet insgesamt mehr als 120.000 Menschen zugutekommen.

Sie möchten das DRK unterstützen? Informieren Sie sich online darüber, wo wir helfen und wie Sie spenden können: www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/

Lokale DRK-Hilfen unterstützen die Integration von Geflüchteten in unserer Heimat



© drkUmu

Unser Kreisverband leistet viel für die Hilfesuchenden aus Krisengebieten. Kochkurse, Sprachpartnerschaften und interkulturelle Freizeitangebote unterstützen Geflüchtete bei ihrer Integration.

Viele sind auf der Flucht aus politisch instabilen Ländern – tausende Menschen, jeden Tag. Seit dem Krieg in der Ukraine ist das Schicksal der Geflüchteten unmittelbar spürbar. Ihr Weg ist lang, beschwerlich und riskant, die psychosoziale Belastung ist extrem.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. unterstützt mit seinen Beratungsangeboten und seiner Erfahrung seit vielen Jahren Flüchtende. In den 90er Jahren wurden in Übergangwohnheimen die in der Pfalz ankommenden Menschen aus der damaligen DDR, Vertriebene aus Polen, Rumänien und der Sowjetunion unterstützt. Von Januar 2016 bis Februar 2018 erhielten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ein Zuhause in Kindsbach. Das DRK hilft mit seiner vielfältigen Unterstützungsstruktur den hier Ankommenden. Bei der Migrationsberatung erhalten Ratsuchende Hilfe durch Marie Pfeffer-Kappeler und Heide Gülденfuß, z. B. bei Behördenangelegenheiten, beim Beantragen

von finanziellen Leistungen, bei persönlichen oder familiären Problemen. Die Tafel Landstuhl unterstützt Bedürftige mit Lebensmitteln. Svitlana Lehmann unterstützt und berät ukrainische Flüchtlinge in ihrer Muttersprache. Die Mitarbeitenden in unserem Kreisverband leisten dabei auch psychosozialen Beistand und helfen den Geflüchteten bei allgemeinen Fragen oder informieren über hilfreiche Unterstützungsangebote des Deutschen Roten Kreuzes, zu denen auch der Kleider Shop Landstuhl gehört. Der DRK-Suchdienst, für den Kim Britz in Landstuhl tätig ist, hilft den Flüchtlingen dabei wieder Kontakt zu ihren Angehörigen zu finden. Ibrahim Kilch stärkt als Ehrenamtskoordinator den sozialen Zusammenhalt zwischen den Ankommenden und den Bürger*innen vor Ort. Wer sich für ein Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe interessiert, kann gerne Kontakt zu den Genannten aufnehmen.

Kontakt: Migration@kv-kl-land.drk.de oder Telefon 06371 9215 33



Die DRK Sozialdienst gGmbH bildet in vielen Bereichen junge Menschen aus

Mehr als nur ein Job: Ausbildung beim DRK

Das DRK steht für Vielfalt – auch in seinem Engagement für die Ausbildung junger Menschen. Das DRK bietet eine breite Auswahl an Lehrberufen und viele verfügbare Ausbildungsplätze an. Unser Kreisverband sucht aktuell Nachwuchs für die Ausbildung in der Pflege und für Kaufleute in der Verwaltung und im Gesundheitswesen.

Die Entscheidung, die jetzt acht Jahre zurückliegt, hat Ekaterina Heller nie bereut. 2015 hat sie ihre Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen - und ist geblieben. Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit unterstützt sie den Hausnotruf-Bereich. Mit ihren vier Kolleginnen ist sie von der Installation der HNR-Geräte bis zum Hintergrunddienst tätig. „Ich würde in keinem anderen Unternehmen solche Kolleginnen und Kollegen finden, wie ich sie hier habe“, sagt die 28-Jährige. „Das schätze ich sehr.“ Wie Frau Heller machen es jedes Jahr viele junge Menschen – sie entscheiden sich für eine Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz. Die Hilfsorganisation zählt zu den größten Anbietern von Lehrstellen in Deutschland – und sie ist auch bei Schülerinnen und Schülern und jungen Berufstätigen eine bekannte Marke. Egal ob im Rettungsdienst, in der Pflege, in der Verwaltung oder im Bereich der Erziehung – die Bandbreite der Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten beim DRK ist groß. Landes- und Kreisverbände, Krankenhäuser, Kitas, Senioreneinrichtungen oder Blutspendedienste – überall in der Republik bieten DRK-Gliederungen jungen Menschen attraktive berufliche Perspektiven. Im bundesweiten Karriereportal des DRK sind aktuell fast 180 Ausbildungsplätze ausgeschrieben (Stand: 23. Februar 2023) – von „Notfallsanitäter/in (m/w/d)“, über „Medienkaufmann/-frau (m/w/d) Digital und Print“ sowie „Physiotherapeut/in (m/w/d)“ bis hin zum „Fachinformatiker/in (m/w/d) Systemintegration“. Unser DRK Kreisverband Kaiserslau-

tern-Land bildet in vier verschiedenen Berufen aus. Der größte Teil von ihnen sind Pflegefachkräfte. „Pro Jahr, jeweils zum 1. August, werden bis zu 15 neue Azubis in die dreijährige oder einjährige Pflegeausbildung aufgenommen“, sagt Personalleiterin Petra Mack. Der Beruf, der physische und psychische Stabilität erfordert, ist anspruchsvoll und man erlangt eine hohe Qualifikation. In einem sogenannten Care-Beruf trägt man eine hohe Verantwortung. Die DRK Sozialdienst gGmbH beschäftigt rund 250 Mitarbeitende, die in fünf verschiedenen Bereichen tätig sind: In drei stationären Einrichtungen, der DRK Sozialstation die mit ambulanten Dienstleistungen den Menschen zu Hause hilft und in einem stationären Hospiz. „Der Bedarf an Fachkräften ist groß“, sagt Geschäftsführer Michael Nickolaus, „wir übernehmen gerne alle Azubis die ihre Prüfungen erfolgreich bestehen und sich bei uns wohlfühlen.“ Theorie und Praxis lernen sie in verschiedenen Einrichtungen. In der generalisierten Pflegeausbildung lernen die angehenden Pflegefachkräfte zunächst zwei Jahre gemeinsam alle Pflegeberufe kennen und spezialisieren sich im dritten Jahr auf eine Fachausbildung. Mit einem ambulanten Pflegedienst, drei Senioreneinrichtungen und einem stationären Hospiz bietet unser DRK im Landkreis Kaiserslautern gut organisierte Ausbildungsplätze zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern an. Sie lernen auch in Krankenhäusern und anderen Pflegeeinrichtungen die Arbeit in der Alten- und (Kinder-)Krankenpflege und anderen Pflegebereichen intensiv

kennen. Für den theoretischen Teil kooperiert die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH deshalb mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen im Landkreis, wie dem Nardniklinikum und dem Westpfalzkrankenhaus. „Mit ihrem Abschluss sind die Pflegefachkräfte für Einsätze in vielen Pflegebereichen qualifiziert“, erklärt Marko Bieck, der den Bereich Pflegeausbildung zusammen mit Ann-Katrin Kaiser koordiniert. Beide freuen sich, wenn die Ausgebildeten weiter für das DRK arbeiten, „denn der Fachkräftemangel in der Pflege nimmt zu“. Zusätzlich wird neben der Ausbildung zu examinierten Pflegefachkräften auch die einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer und zur Pflegehelferin angeboten. Mit einem guten Pflegehelferabschluss besteht die Möglichkeit in die generalisierte Pflegefachkräftausbildung einzusteigen. Der Kreisverband bildet in seiner Geschäftsstelle in Landstuhl seit vielen Jahren auch Kaufleute für im Büromanagement oder im Gesundheitswesen aus. Für sie ist eine Übernahme in die Festanstellung ebenfalls „sehr wahrscheinlich“, wie Marco Bieck betont: „Das Aufgabenspektrum beim DRK ist sehr breit, und darauf sind unsere Absolventen bestens vorbereitet.“ Und oft entstehen dauerhafte Arbeitsverhältnisse wie bei Hausnotruf Mitarbeiterin Ekaterina Heller.

Über Ausbildungsmöglichkeiten informieren Sie sich am besten direkt bei Ihrem Kreisverband. Freie Stellen finden Sie zudem im bundesweiten DRK-Karriereportal: jobs.drk.de

Die DRK Mitgliederverwaltung freut sich über neue Mitglieder

„... als Mitglied unterstützen Sie eine der weltweit größten Hilfsorganisationen ...“, aber wo geht Ihre Spende eigentlich hin? Unser DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. ist einer von 31 Kreisverbänden in Rheinland-Pfalz. Zurzeit bestehen 11 Ortsvereine im Landkreis Kaiserslautern. Gemäß unseres Leitbildes bieten wir umfangreiche Unterstützungen und Leistungen an.

Drei Gemeinschaften bestehen in unserem Kreisverband: DRK Bereitschaft, Jugendrotkreuz und DRK Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Mit Ihrer DRK Mitgliedschaft unterstützen Sie den Einsatz der DRK-Gemeinschaften und viele DRK-Ehrenamtliche, die in unserer Heimat für den Katastrophenschutz oder für den Gesundheits- und Bevölkerungsschutz geschult sind. Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen werden angeboten, denn die Mitglieder und die Gemeinschaften sind wichtigste Säulen bei uns im DRK Kreisverband. DRK Fachgruppen wie Betreuung, Verpflegung oder der Psychosoziale Notfallversorgung helfen in Krisen und bei Katastrophen. Diese sogenannten „aktiven“ DRK-Mitglieder einer Gemeinschaft engagieren sich ehrenamtlich im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. oder ihrem DRK Ortsverein. In den DRK Gemeinschaften Bereitschaft, Jugendrotkreuz und Wohlfahrts- und Sozialarbeit finden sich Menschen zusammen, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren können. Gut ausgebildet, oft schon im JRK aktiv, bietet das DRK viel Raum für Mitbestimmung oder die Verantwortung für ein Amt zu übernehmen. Die DRK Gemeinschaften laden ein, eigene soziale Angebote vor Ort zu konzipieren und das DRK Ehrenamt kennenzulernen und mitzugestalten. Mitmachen kann jeder. Und wer anderen helfen will, kann selbst entscheiden, wie viel Zeit er für die Tätigkeit beim DRK investieren möchte. Das Angebot im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. ist umfangreich. Die Einsätze der Sanitätswachdienste und First Responder werden mit Spenden unterstützt. Ebenso die Tafel Landstuhl



Hilfe mit langer Tradition: Die Motorradstaffel der Schnelleinsatzgruppe im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. 1955

und der Kleider Shop. Das sind wichtige Hilfen für Menschen in Not und viele sind von der Unterstützung durch Spenden oder ehrenamtlicher Hilfe abhängig. Weitere Angebote sind:

- Ausbildungen in Erste Hilfe, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe am Hund und vieles mehr
- Beratungen vom Betreuungsverein (z. B. zur Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht)
- Sozialpädagogische Familienhilfe, Suchdienst, Beko Demenz
- Migrationsberatung, Migrationsfachdienst
- Ehrenamtskoordination (organisiert Sprachpartnerschaften oder interkulturelle Freizeitprogramme)
- Gesundheitsprogramme (wie Nordic Walking, Yoga, Bauch, Beine, Po)
- Seniorenprogramme (wie zum Beispiel unser regelmäßiges Senioren-Café)

Verstärkung im DRK Betreuungsverein



2023 sind auch Termine in den DRK Ortsvereinen geplant wie z. B. am 04.05.2023 im DRK Ortsverein Miesenbach, am 07.09.2023 DRK Ortsverein Reichenbach und am 09.11.2023 im DRK Ortsverein Reichenbach. Marie Pfeffer-Kappler, Telefon: 06371 9215-30, Marc Meidinger, Telefon: 06371 9215-63 und Sabrina Dejon, Telefon: 06371 9215-62

Wenn Personen nicht oder nicht mehr in der Lage sind, ihre finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten selbst zu regeln und die Hilfe von Familienangehörigen und Bekannten nicht mehr ausreicht, dann tritt das Betreuungsrecht ein. Mit den veränderten Familienstrukturen und der demographischen Entwicklung der Gesellschaft (mehr Einzelhaushalte, weniger Kinder, mehr ältere Menschen) wachsen auch die Aufgaben des Betreuungsvereins. Wegen der hohen Nachfrage wurde der Betreuungsverein personell verstärkt und seit Sommer arbeiten drei Teilzeitmitarbeiter*innen im Betreuungsverein: Marie Pfeffer-Kappler, Sabrina Dejon und Marc Meidinger. Im Büro des Betreuungsvereins im DRK Centrum Landstuhl und in verschiedenen Verbandsgemeinden des Landkreises Kaiserslautern werden regelmäßig Sprechstunden angeboten. Eine Terminvereinbarung für Einzelberatungen ist empfehlenswert. Zu den vielen Aufgaben des Betreuungsvereins gehören auch Informationsveranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Alles aus einer Hand. Filmdokumentation der DRK Sozialdienst gGmbH

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. hat drei Tochtergesellschaften. Mit der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH, der Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH und der Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistung GmbH bieten wir gemäß unseres Leitbildes viele weitere umfangreiche Unterstützungen und Leistungen an.

Im Sommer 2022 besuchte uns ein Filmteam und dokumentierte das Leistungsangebot der DRK Sozialdienst gGmbH in einem Filmbeitrag. Über den QR Code können Sie den Film abrufen und wir freuen uns über die modernen Möglichkeiten der Digitalisierung. Gedreht wurde im DRK Wohn- und Dienstleistungszentrum Weilerbach. Die Mitarbeiter*innen waren sowohl in die Konzeption als auch in den Dreh involviert. Die kompakte Dokumentation berichtet über den DRK Sozialer Service – Alles aus einer Hand. Vom Hausnotruf über die DRK Einrichtungen bis zu den verschiedenen Pflegeleistungen. Die Pflegeleistungen unserer Hilfen unterteilen sich in die Grundpflege, die Behandlungs- und Krankenpflege, die gerontopsychiatrische Pflege, in hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie in Information und Anleitung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. Ne-



ben individueller Körperpflege (Waschen, Baden, Duschen sowie die Haar-, Mund-, Zahn- und Nagelpflege) gehört auch die Hilfe beim An- und Auskleiden, das Lagern und Betten einschließlic vorbeugender Maßnahmen etwa gegen Wundliegen. Hauswirtschaftliche Hilfen beinhalten die Hilfe bei der Nahrungszubereitung und Nahrungsaufnahme, aber auch bei der Reinigung der Wohnung und der Wäschepflege, bei Einkäufen usw. Behandlungspflege hat krankheitsbedingte Ursachen; es handelt sich bei der Behandlungspflege um die krankheitsbedingte Versorgung (im Gegensatz zur altersbedingten Versorgung. Unter die Behandlungspflege fallen etwa ein Verbandswechsel, die Wund-

versorgung, Injektionen, Blutzuckerkontrolle, medizinische Einreibungen und Medikamentenüberwachung. Die meisten Leistungen werden von gut ausgebildeten Pflegefachkräften erbracht.

Um sich den Film anzusehen, einfach den QR-Code oben im Bild scannen. Der Film wurde für den klinikeigenen TV Kanal des Nardini-Klinikum Landstuhl konzipiert. Patienten, die nach ihrem Klinikaufenthalt noch Unterstützung brauchen, können sich damit über unsere Angebote informieren. Sie finden den Film und alle Angebote auch auf unserer Internetseite: www.kv-kl-land.drk.de

Unterstützung im Alltag.

Zur Unterstützung in der Pflege gibt es seit einiger Zeit die neue Berufsgruppe der Alltagsbegleiter und Betreuungsassistenten. Diese übernehmen stundenweise die Beschäftigung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen in deren Alltag. Auch in unseren DRK Einrichtungen bieten Alltagsbegleiter ihre Unterstützung in puncto Bewältigung und Gestaltung des Alltags an.

Meistens arbeiten sie mit älteren Menschen, auch mit Bewohner*innen mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung oder Demenz. Für pflegende Angehörige sind Sie eine wichtige Entlastung, vor allem wenn diese beruflich oder familiär bedingt nicht mehr in der Nähe wohnen und sich

nicht um den zu pflegenden Angehörigen kümmern können. Zum Aufgabenbereich der Alltagsbegleiter gehören Spaziergänge, Ausflüge, Vorlesen und Gespräche. In der Seniorenbetreuung begleiten Sie die älteren Personen zu Seniorengruppen oder trainieren mit den Pflegebedürftigen, einerseits das Gedächtnis zum Beispiel mit Kreuzworträtseln, Rätseln, Sudoku und Knobelaufgaben oder mit Bewegungsübungen für die körperliche Fitness. Sie kochen und backen zusammen. Weitere Aufgaben der Seniorenbetreuung sind gemeinsame Besuche von Gottesdiensten, Friedhöfen, kulturellen Veranstaltungen ebenso wie Sportveranstaltungen, damit Pflegebedürftige einen abwechslungsreichen Alltag erleben dürfen. Der gemeinsame Einkauf ist eine wichtige

Tätigkeit, wenn der Ihnen Anvertraute im Betreuten Wohnen oder einer betreuten WG lebt. Somit ist es in diesem Job wichtig, eine individuelle Betreuung anzubieten und sich mit der Biografie des Betreuten auseinanderzusetzen. Sie haben für deren Anliegen ein offenes Ohr und verbringen gemeinsam wertvolle Zeit zusammen.

Wenn Sie sich für diese sinnvolle Beschäftigung entscheiden, können Sie Ihre persönlichen Stärken wie beispielsweise das Musizieren, Basteln und Kochen ausleben. Die DRK Sozialdienst gGmbH sucht immer wieder Menschen, die Freude an diesen Aufgaben haben. Bei Interesse wenden Sie sich an die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH



© drkumu

Verabschiedung Hermann Braun: (von links) Koos van der Watering, Hanni Pfaff, Bernd Weber, Hermann Braun, Michael Nickolaus, Kim Britz, Malte Hakle, Günther Schneider, Wilfried Porwol, Marijke van de Watering-Bakker

Dankeschön für Hermann Braun für sein langjähriges Ehrenamt bei der Tafel

Im März verabschiedete sich Hermann Braun aus Hauptstuhl von seinem ehrenamtlichen Einsatz für die Tafel Landstuhl. Sie wurde im Januar 2007 gegründet und seitdem, mehr als 16 Jahre, war er ehrenamtlich dabei.

Herman Braun prägte mit einer überaus freundlichen Persönlichkeit und mit sehr viel menschlicher Wärme die Tafel Landstuhl. Äußerst zuverlässig war er für die Tafel-Organisation und für die komplizierte Logistik von Warenspenden, Adressen und Terminen verantwortlich. Hermann Braun hat „seinen“ Bereich ehrenamtlich aufgebaut und all die Jahre erfolgreich koordiniert. Dank ihm und seiner spürbaren Menschenliebe für andere wurde die Tafel Landstuhl eine wichtige Anlaufstelle für viele Menschen die in Not geraten sind. Hermann Braun unterstützte mit viel Empathie das soziale Miteinander bei der Tafel Landstuhl. Zu der Verabschiedungsfeier kamen viele seiner ehrenamtlichen Kolleg*innen. Die Verabschiedung machte die Gäste auch etwas wehmütig, denn sie werden Hermann Braun sicher sehr vermissen. Aus gesundheitlichen Gründen gibt er seine ehrenamtlichen Aufgaben weiter an Bernd Weber.

Die Tafel Landstuhl sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Die Tafel Landstuhl steht für Menschen in Notsituationen offen und sammelt regional qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden. Die Lebensmittel werden an Menschen in wirtschaftlich schwierigen Lebenslagen verteilt. Für das Abholen der Lebensmittel-Spenden werden ehrenamtliche Fahrer gesucht. Dafür steht ein Tafel-Kühlfahrzeug, einem neuen MB-Sprinter, zur Verfügung. Mit diesem werden gespendete Lebensmittel an vier Tagen in der Woche von den Märkten im gesamten Landkreis Kaiserslautern abgeholt und zum Tafelladen im DRK Centrum Landstuhl gebracht.

Wenn Sie als Ehrenamtlicher Tafelhelfer, z. B. als Fahrer oder Fahrerin unser Team der Tafel Landstuhl unterstützen wollen, freuen wir uns auf Sie! Informationen bei Kim-Ute Britz, DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. Telefon: 06371 9215-39, E-Mail: k.britz@kv-kl-land.drk.de

Erfrischender Eistee

Im Sommer ist es wichtig, viel zu trinken. Zwischendurch darf es auch mal ein Durstlöscher mit fruchtigem Geschmack sein. Der Minz-Limetten-Eistee ist optisch und geschmacklich ein Highlight und schnell zubereitet:

Vier Stiele Minze und 1 TL braunen Zucker mit 200 ml heißem Wasser aufgießen. Etwa sechs Minuten ziehen lassen.

Stiele aus dem Glas nehmen. Eine Bio-Limette mit heißem Wasser abspülen und halbieren. Eine Scheibe abschneiden, Limettenhälften auspressen. Limettensaft und nach Wunsch 1 EL Limettensirup mit dem Minztee verrühren und abkühlen lassen.

Zwei frische Minzstiele mit Limettenscheibe und ein paar Eiswürfeln ins Glas geben und mit dem Tee auffüllen.



© congedesign/pixabay

Impressum

**DRK Kreisverband
Kaiserslautern-Land e. V.**

Redaktion:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.:
Mitgliederverwaltung/Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber:
DRK Kreisverband
Kaiserslautern-Land e. V.
Am Feuerwehrturm 6
66849 Landstuhl
Tel.: 06371 9215 0
<https://www.kv-kl-land.drk.de>
info@kv-kl-land.drk.de

Auflage:
Druck: 5000 Exemplare/online